



## 180 Euro für kriegsverletzte Kinder

Nach einem ungemütlichen Start mit Regenschauern hat sich die Teilnahme der Friedensgruppe am diesjährigen Weihnachtsmarkt der guten Taten sehr angenehm gestaltet. Neben gemütlichen Runden mit Glühwein, Waffeln und Nussecken trat laut Friedensgruppe auch die

Diskussion um das Thema des Standes, nämlich die Unterstützung kriegsverletzter Kinder, nicht in den Hintergrund. So habe in Gesprächen nicht nur das Verständnis für die notwendige Hilfe geweckt, sondern auch ins Bewusstsein gerückt werden können, was diese Hilfe erst er

forderlich mache: Rüstungsproduktion und -exporte machten Kriege erst möglich, sie seien Ursache für unzählige unschuldige Opfer in Krisen- und Kriegsgebieten. Konkret freut sich die Friedensgruppe, wieder 180 Euro an das Hammer Forum überweisen zu können.